

## ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR GIESSEREIEN

### Allgemeine Firmendaten

Firmenwortlaut	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
Ansprechperson für die Behörde	

### Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Gießerei
Zweck der Betriebsanlage (Zutreffendes bitte ankreuzen)	<input type="radio"/> Herstellung von Gussstücken - Eisenmetallguss <input type="radio"/> Herstellung von Gussstücken - Nichteisenmetallguss <input type="radio"/> Sonstiges:
Anzahl der Beschäftigten	

### Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage
<input type="checkbox"/>	Neugenehmigung einer Anlage
<input type="checkbox"/>	bestehende Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern (Betreiberpflicht!)
<input type="checkbox"/>	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher abfallrelevanter Änderung
<input type="checkbox"/>	Fortschreibung aufgrund der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
<input type="checkbox"/>	Verbesserungsauftrag durch Behörde
Zutreffendes bitte ankreuzen	

Datum der Erstellung	
Konzeptersteller	

**Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen**

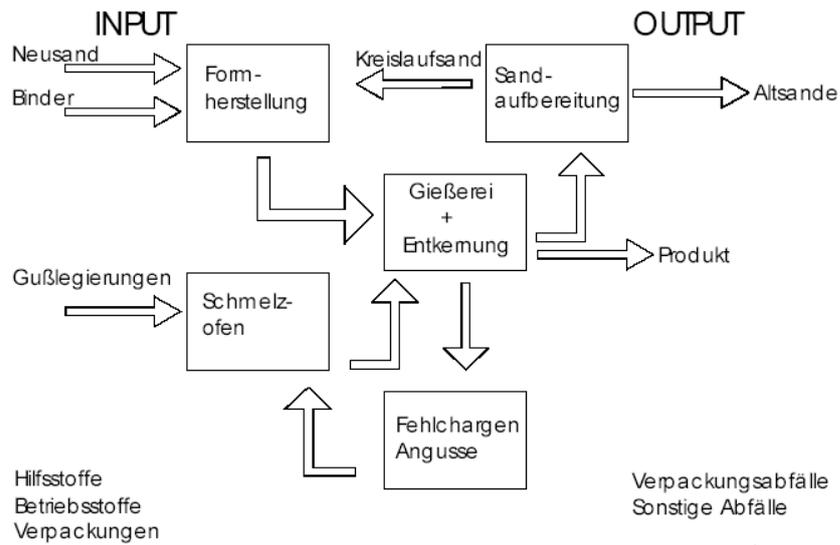
Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen  
(zB Büro, Konstruktion, Formenbau, Lager, Sandaufbereitung und -regeneration,  
Schmelzbereich, Abgussbereich, Nachbearbeitung, Auslieferung)

laufende Pos.-Nr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m <sup>2</sup> ]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

## Allgemeine Angaben zur gesamten Betriebsanlage

Kurze, übersichtliche Beschreibung der Betriebsanlage, Verfahrensablauf, Produktübersicht (verbal und graphisch). Übersichtspläne der Betriebsanlage (Kennzeichnung der Anlagenteile entsprechend oben verwendeter Pos.-Nr. und Eintrag der im Betrieb vorhandenen Abfalllogistik)

## Beispiel für die grafische Darstellung des Verfahrensablaufs





## Anfallende Abfälle

**Hinweis:** Führen Sie allfällige Ergänzungen bzw. Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis ist unter [www.edm.gv.at](http://www.edm.gv.at) > [Aktuelles Abfallverzeichnis](#) abrufbar. Spezifizierungen sind nicht berücksichtigt und müssten allfällig gemäß Abfallverzeichnis ergänzt werden. Hinweise und Anmerkungen sind allfällig im Abfallverzeichnis detaillierter.

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
17201		Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt			Spezifizierungen, Hinweise und Anmerkungen im Abfallverzeichnis beachten!	
17213	g	Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch organische Chemikalien (zB Mineralöle, Lösemittel, nicht ausgehärtete Lacke) verunreinigt			Hinweise und Anmerkungen im Abfallverzeichnis beachten!	
17214	g	Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				
31103		Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen			Umschlüsselung der ehemaligen SN 31102 (SiO <sub>2</sub> -Tiegelbruch), 31106 (Dolomit) und 31107 (Chrommagnetit) beachten!	
31111		Hütten- und Gießereischutt				
31202		Kupolofenschlacke				
31203	g	Schlacken aus NE-Metallschmelzen				
31204	g	Bleikrätze				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31205		Leichtmetallkrätze, aluminiumhaltig				
31206		Leichtmetallkrätze, magnesiumhaltig				
31207	g	Schlacken aus Schmelzelektrolysen				
31215		Gichtgasstäube				
31217	g	Filterstäube, NE-metallhaltig				
31218		Elektroofenschlacke				
31223	g	Stäube, Aschen und Krätzen aus sonstigen Schmelzprozessen				
31402		Putzereisandrückstände				
31414		Schamotte				
31415		Formlehm				
31434		verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifisch nicht schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktivverden, Aktivkohle)				
31435	g	verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifisch schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktivverden, Aktivkohle)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31440	g	Strahlmittelrückstände mit anwendungsspezifisch schädlichen Beimengungen				
31440 - 88		Ausgestufte Strahlmittelrückstände mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen				
31444		Schleifmittel				
31465		Glas und Keramik mit produktionsspezifischen Beimengungen (zB Glühlampen, Windschutzscheiben, Verbundscheiben, Drahtglas, Spiegel)				
31468		Weißglas (Verpackungsglas)				
31469		Buntglas (Verpackungsglas)				
31486	g	Gießformen und -sande vor dem Gießen, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
31487	g	Gießformen und -sande nach dem Gießen, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
31488		Gießformen und -sande vor dem Gießen				
31489		Gießformen und -sande nach dem Gießen				
31616		Schlamm aus Gießereien				
31616 - 77	g	gefährlich kontaminierter Schlamm aus Gießereien			auch gefährlich kontaminierte Abfälle, die verfestigt, immobilisiert oder stabilisiert wurden	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31640		Füll- und Trennmittelsuspensionen (Mineral-, Feststoffanteile)				
31640 - 77	g	gefährlich kontaminierte Füll- und Trennmittelsuspensionen (Mineral-, Feststoffanteile)			auch gefährlich kontaminierte Abfälle, die verfestigt, immobilisiert oder stabilisiert wurden	
31660	g	Schlamm aus der Gas- und Abgasreinigung				
31660 - 88		Ausgestufter Schlamm aus der Gas- und Abgasreinigung				
35101		eisenhaltiger Staub ohne schädliche Beimengungen			Mit schädlichen Beimengungen ist die SN 31223 zu verwenden.	
35103		Eisen- und Stahlabfälle				
35105		Eisenmetalleballagen und -behältnisse				
35106	g	Eisenmetalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35201	g	elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen			Geräte und Geräteteile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen.	
35202		elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen			Geräte und Geräteteile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen.	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35203	g	Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Starterbatterie, Bremsflüssigkeit, Motoröl)				
35204		Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen				
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, HFCKW-, HFKW- und KW-haltigen Kältemitteln (zB Propan, Butan)				
35206	g	Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemitteln (zB Ammoniak bei Absorberkühlgeräten)				
35212	g	Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhengeräte			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35220	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte - mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35221		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35230	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte - mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35231		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte			Elektroaltgeräteverordnung beachten	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35302		Blei			Nur für Metallabfälle in massiver Form. Bleistäube (und nicht massive, metallische Bleiabfälle) sind der gefährlichen SN 35321 zuzuordnen. Filterstäube sind der gefährlichen SN 31217 zuzuordnen.	
35303		Hartzink				
35304		Aluminium, Aluminiumfolien			Nur für Metallabfälle ohne entzündliche Eigenschaften; Aluminiumabfälle mit entzündlichen Eigenschaften sind der gefährlichen SN 35321 zuzuordnen. Filterstäube sind der gefährlichen SN 31217 zuzuordnen.	
35309		Zink, Zinkplatten				
35310		Kupfer				
35315		NE-Metallschrott, NE-Metalleballagen				
35321	g	sonstige NE-metallhaltige Stäube				
35326	g	Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Quecksilberdampflampen			Bei Lampen die Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35327	g	NE-Metalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35331		Nickel und nickelhaltige Abfälle			Nickelstäube sind der Schlüssel-Nummer 31223 zuzuordnen	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35337	g	Lithiumbatterien				
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)			Bei Lampen die Elektroaltgeräteverordnung beachten	
35340		Cadmium und cadmiumhaltige Abfälle			zB stückige Schrotte, auch cadmiert	
35502	g	Metallschleifschlamm				
35506	g	sonstige Metallschlämme				
35507		Metallschleifschlamm, ohne gefahrenrelevante Eigenschaften			ölfreie oder entölte, schwermetallfreie Schlämme	
39909	g	sonstige feste Abfälle mineralischen Ursprungs mit produktionsspezifischen oder anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen				
52103	g	Säuren, Säuregemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate)				
52404	g	Laugen und Laugen-gemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate, Entfettungsbäder)				
52716	g	Konzentrate, metallsalzhaltig (zB Nitratlösungen, Entrostungsbäder, Brünierbäder)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
54102	g	Altöle				
54109	g	Bohr-, Schneid- und Schleiföle				
54118	g	Hydrauliköle, halogenfrei			Als "halogenfrei" gelten Mineralöle mit einem Halogengehalt $\leq 1\%$	
54119	g	Hydrauliköle, halogenhaltig			Als "halogenhaltig" gelten Mineralöle mit einem Halogengehalt $> 1\%$	
54202	g	Fette				
54401	g	synthetische Kühl- und Schmiermittel				
54402	g	Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische				
54408	g	sonstige Öl-Wassergemische				
54701	g	Sandfanginhalte, öl- oder kaltreinigerhaltig				
54702	g	Ölabscheiderinhalte (Benzinabscheiderinhalte)				
54710	g	Schleifschlamm, ölhaltig				
54926	g	gebrauchte Ölbindematerialien				
54929	g	gebrauchte Ölgebinde				
54930	g	feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstätten-, Industrie- und Tankstellenabfälle)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
55220	g	Lösemittelgemische, halogenhaltig				
55224	g	Lösemittel-Wasser-Gemische mit halogenierten Lösemitteln				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB "Nitroverdünnungen"), auch Frostschutzmittel				
55509		Druckfarbenreste, Kopiertoner			Schwermetallfreie Toner; mit gefährlichen Inhaltsstoffen SN 55523 verwenden	
55510		sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle				
55903	g	Harzrückstände, nicht ausgehärtet				
55905	g	Leim- und Klebemittelabfälle, nicht ausgehärtet				
55906		Leim- und Klebemittelabfälle, ausgehärtet				
55907	g	Kitt- und Spachtelabfälle, nicht ausgehärtet				
55908		Kitt- und Spachtelabfälle, ausgehärtet				
55909		Harzrückstände, ausgehärtet				
57102		Polyester				
57103		Sonstige Gießharze				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
57107		ausgehärtete Formmassen (Duroplast)				
57108		Polystyrol, Polystyrolschaum			Beachte das allfällige Vorhandensein von gefahrenrelevanten Eigenschaften	
57110		Polyurethan, Polyurethanschaum			Beachte das allfällige Vorhandensein von gefahrenrelevanten Eigenschaften	
57115		Film- und Celluloidabfälle, Röntgenfilme				
57118		Kunststoffemballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				
57123		Epoxidharz				
57127	g	Kunststoffemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten (auch Toner cartridges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				
57129		sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle, Videokassetten, Magnetbänder, Tonbänder, Farbbänder (Carbonbänder), Toner cartridges ohne gefährliche Inhaltsstoffe				
57130		Polyethylenterephthalat (PET)				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
58201	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend organisch				
58202	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend anorganisch				
59305	g	unsortierte oder gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste				
59306		sortierte, nicht gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste				
59405	g	Tenside sowie Wasch- und Reinigungsmittel, die chemikalienrechtlich als gefährlich eingestuft sind				
59802		Gase in Stahl Druckflaschen ohne gefahrenrelevante Eigenschaften			sofern weder brennbar noch toxisch	
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten			nicht mehr unter Druck stehende leere Druckgaspackungen sind der SN 35105 zuzuordnen	
59804	g	Gase in Stahl Druckflaschen, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			sofern brennbar oder toxisch	
59906		Industriekehricht, nicht öl- oder chemikalienverunreinigt				
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle				
91201		Gemische von Verpackungsmaterialien				
91202		Küchen- und Kantinenabfälle				









**Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?**

(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus [zB Verpackungsverordnung](#), [Elektroaltgeräteverordnung](#), [Batterienverordnung](#), [Recycling-Baustoffverordnung](#), [Abfallbehandlungspflichtenverordnung](#). Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Register, Abfalltrennung an.)

**Welche Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung und Abfallverwertung erfolgen aktuell und zukünftig im Betrieb? Sind abfallrelevante Maßnahmen wie zB Verfahrensänderungen, Produktionssteigerungen, Betriebserweiterung geplant? (UBA-Info <https://www.umweltbundesamt.at/umwelthemen/abfall/abfallvermeidung>)**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
firmenmäßige Zeichnung

Stand: Jänner 2022

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,  
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,  
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1010  
**Hinweis:** Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!